

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UwE/008(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Umwelt und Energie	Dienstag, 13.4.2010	Altes Rathaus Franckesaal	17:00Uhr	21:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 4 Genehmigung der Niederschriften vom 17.2.2010 und 9.3.2010

- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt
Magdeburg - Bauabschnitt 2 - Wiener Straße DS0025/10
- 5.2 Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 252-1 "Biederitzer Weg" DS0048/10
- 5.3 Satzung zum Bebauungsplan Nr. 252-1 "Biederitzer Weg" DS0049/10
- 5.4 Neubau einer Brücke über die Zollelbe und Alte Elbe mit Verlängerung
der Neuen Strombrücke unter Einbeziehung der Anna-Ebert-Brücke und
Zollbrücke DS0065/10
- 5.5 Neubau einer Brücke über die Zollelbe und Alte Elbe mit Verlängerung
der Neuen Strombrücke unter Einbeziehung der Anna-Ebert-Brücke und
Zollbrücke DS0065/10/1
- 5.6 1. Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 301-3 "St.-
Josef-Straße" sowie Aufhebung in einem Teilbereich DS0557/09

- 6 Anträge
- 6.1 Renaturierung der Schrote A0162/09
- 6.2 Renaturierung der Schrote S0300/09
- 6.3 Rahmenplanung für die Magdeburger Innenstadt A0004/10
- 6.4 Rahmenplanung für die Magdeburger Innenstadt S0032/10
- 6.5 Kostenloses Parken für Elektrofahrzeuge A0012/10
- 6.6 Kostenloses Parken für Elektrofahrzeuge S0027/10
- 6.7 Bundeshauptstadt der Biodiversität A0022/10
- 6.8 Bundeshauptstadt der Biodiversität S0053/10

7	Informationen	
7.1	Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum, Porsestraße 13 in 39112 Magdeburg	I0065/10
7.2	Ergänzung zur Information I0027/10 zum Energiebericht 2009	I0082/10
8	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Wendenkampf, Oliver A. Dipl. Biol.

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Kraatz, Daniel

Theile, Frank (ab 17:10 Bork, Jana)

Krause, Bernd

Bock, Andreas

Beratende Mitglieder

Bartelmann, Gregor

Sachkundige Einwohner/innen

Fassl, Josef

es fehlten:

Schuster, Frank

Frederking, Dorothea Dipl.-Ing.

Schmicker, Wolfgang

Verwaltung:

Herr Platz

Herr Warschun

Herr Schulze

Frau Grünert

Herr Wrede-Pummerer

Herr Wiesmann

Frau Baumgart

Herr Kroh

Bg I

Amt 31, AL

Amt 31

Amt 31, Protokoll

Amt 61

Amt 61

Amt 61

Amt 66

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stadtrat Kraatz bittet um Aufnahme des Änderungsantrags A0012/10/1. Der Ausschussvorsitzende empfiehlt das Vorziehen des Themas „Renaturierung der Schrote“, da hierzu Mitarbeiter des LHW anwesend seien.

Abstimmung der geänderten Tagesordnung: 5-0-0

3. Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Herr Stadtrat Theile schlägt Herrn Stadtrat Bernd Krause als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor. Die Ausschussmitglieder verständigen sich auf eine offene Abstimmung. Herr Stadtrat Krause wird mit 5-0-0 als Stellvertreter gewählt.

4. Genehmigung der Niederschriften vom 9.3.2010 und 17.2.2010

Die Abstimmung über die Niederschrift vom 17.2.2010 wird zurückgestellt, da Herr Stadtrat Bock noch Änderungen einbringen möchte.

17:10 Uhr Herr Stadtrat Theile verlässt die Sitzung, dafür kommt Frau Stadträtin Bork. Herr Stadtrat Nordmann trifft ein.

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass es in zwei Punkten Unstimmigkeiten zwischen ihm und der Schriftführung zu Formulierungen in der Niederschrift vom 9.3.2010 gegeben habe. Er bitte um folgende Änderungen (kursiv) gegenüber der vorliegenden Niederschrift:

unter TOP 4.2

Der Ausschussvorsitzende führt aus, hier lägen zwei unterschiedliche Rechtsauffassungen vor. Eine Stellungnahme des Rechtsamtes sei nicht bekannt. Aus seiner Sicht könne sich der UWE daher nicht positionieren *und sollte eine rechtliche Prüfung nicht mehr möglich sein, schließe er sich der Rechtsauffassung der UNB an und könne daher der Drucksache so nicht zustimmen. Dieser Auffassung schließen sich die Mitglieder des Ausschusses mit deutlicher Mehrheit an.* Frau Bartel schlägt vor, das Baurechtsreferat zu befragen.

Abstimmung der Änderung: 4-2-0

unter TOP 4.3

Herr Fassel fragt nach, wie die Nachbargebäude geschützt werden. Frau Bartel antwortet, es gebe ein Immissionsschutzgutachten. Die vorhandene Mauer bleibe stehen und werde auf 3 m erhöht. Beim Baukörper werde die Lage der Lüfter beachtet.

Herr Stadtrat Wendenkampf fragt die Verwaltung, ob die derzeitige Bestandsdichte an Einzelhandelsmärkten im betroffenen Stadtteil und in Magdeburg insgesamt dem Bedarf entspreche oder eine etwaige Bedarfsunterdeckung vorliege. Frau Bartel antwortet, dass im Gegenteil aktuell von

einem Überangebot von Einzelhandelsmärkten ausgegangen werden müsse, sowohl im Bereich Bergstraße als auch in Magdeburg insgesamt.

Es folgt eine Diskussion über die Wirtschaftlichkeit und Notwendigkeit des Vorhabens.

Abstimmung der Änderung: 5-0-1

Abstimmung der geänderten Niederschrift: 5-0-1

6	Anträge	
6.1	Renaturierung der Schrote	A0162/09
6.2	Renaturierung der Schrote	S0300/09

Herr Weiland - LHW - informiert, dass die Schrote für die Renaturierung - auch in Teilabschnitten - auf Grund des hohen wirtschaftlichen und logistischen Aufwandes nicht geeignet sei. Alternativ werde die Dodendorfer Sülze vorgeschlagen. Herr Weiland verweist auf die Broschüre des Landesverwaltungsamtes in Zusammenarbeit mit dem LHW „Gewässerrahmenkonzept für das Land Sachsen-Anhalt 2010-2015“ und die entsprechenden Fördermöglichkeiten. Er weist gleichzeitig darauf hin, dass Voraussetzung für eine Förderung sei, dass sich ein Träger - nicht vordergründig die Stadt - der Maßnahme annehme.

Von den Ausschussmitgliedern nochmals auf die Möglichkeit der teilweisen Renaturierung der Schrote angesprochen, betont Herr Weiland, dies bringe keine Effekte für die Gewässerökologie, lediglich für den Grünraum. Nicht vernachlässigt werden dürften jedoch die entstehenden Probleme der Mischwasserableitung. Auch mit dem Hintergrund eines effektiven Mitteleinsatzes könnten Maßnahmen im angesprochenen Bereich nicht befürwortet werden. Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Wendenkampf bestätigt Herr Weiland, dass eine Renaturierung aus Sicht des LAU zwar als ökologisch sinnvoll eingeschätzt werde, auf Grund der genannten Rahmenbedingungen aber nicht empfohlen werden könne.

Herr Stadtrat Wendenkampf weist darauf hin, dass der Antrag ebenfalls auf die Erstellung eines Konzeptes ziele. Herr Weiland empfiehlt, einen Projektträger zu finden, der Fördermittel beantrage, da auch die Konzepterstellung gefördert werden könne.

Abstimmung A0162/09: 2-3-1
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

5.	Beschlussvorlagen	
5.1.	2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg - Bauabschnitt 2 - Wiener Straße	DS0025/10

Frau Baumgart - Amt 61 - stellt die Planungen für den 2. Bauabschnitt vor.

Herr Stadtrat Bock fragt nach, ob bei Neupflanzungen von Bäumen auf Wurzelbrücken geachtet werde. Frau Baumgart weist darauf hin, dass das beauftragte Unternehmen nur den technischen Standard ansetzen könne und gefördert bekomme. Zusätzliche Anforderungen müssten im Rahmen der Planfeststellung eingebracht werden.

Frau Stadträtin Bork fragt, in wie weit ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf Grund der möglichen Erweiterung des SKET-Areals berücksichtigt worden sei. Frau Baumgart betont, Ziel sei nicht die individuelle Anreise der Beschäftigten mit dem PKW, vielmehr solle der ÖPNV (auch über das Jobticket) genutzt werden.

Frau Stadträtin Bork spricht die vorgesehene Fällung des Baumes an der Halberstädter Str. an, dies sei auch Thema auf der Bürgerversammlung gewesen. Frau Baumgart informiert, bei diesem Baum gebe es Probleme mit der Standsicherheit - die Straße rücke sehr dicht heran. Herr Stadtrat Bock fragt nach, ob es für die erforderlichen Neuanpflanzungen überarbeitete Pflanzlisten unter Berücksichtigung der Klimaanpassung gebe. Herr Warschun verneint dies. Herr Schulze führt aus, zu erwarten sei, dass z.B.

verstärkt Robinien gepflanzt werden. Herr Wrede-Pummerer verweist auch auf das Grünkonzept für die Landeshauptstadt. Herr Stadtrat Wendenkampf bittet um Aussagen zu den insgesamt geplanten Fällungen und Nachpflanzungen. Frau Baumgart benennt 23 Fällungen, von denen 13 mit Neupflanzungen eingeordnet seien. Weitere Betrachtungen seien mit dem Landschaftspflegerischen Begleitplan vorgesehen.

Herr Stadtrat Wendenkampf fragt nach, ob das Gleisbett versiegelt werde. Frau Baumgart verweist darauf, dass eine Darstellung im Rahmen der Bilanzierung erfolge. Herr Schulze weist darauf hin, dass für die Ausgleichsrechnung das Modell des Landes Sachsen-Anhalt heran gezogen werde. Frau Baumgart gibt zu bedenken, dass für den Gleiskörper aus Lärmsicht das Schotterbett besser als das Rasenbett sei.

Herr Stadtrat Wendenkampf stellt fest, dass er - als Resümee seiner knapp einjährigen Zugehörigkeit zum Stadtrat - das Gefühl habe, dass es sehr viele Versiegelungen und Baumfällungen im Stadtgebiet gebe. Herr Stadtrat Nordmann verweist auf zahlreiche parallel laufende Entsiegelungen im Stadtgebiet durch Wohnungsrückbau. Herr Stadtrat Krause regt an, dies bei der Erstellung des Grünkonzeptes mit zu berücksichtigen. Herr Platz merkt an, ein Vergleich der tatsächlichen Zahlen zeige, dass dies ein subjektives Empfinden sei - der Grünanteil in Magdeburg sei gestiegen. Herr Stadtrat Krause gibt zu bedenken, dass es ein Unterschied sei, ob man einen großen Baum oder einen wesentlich jüngeren neu gepflanzten Baum betrachte.

Herr Fassl fragt nach dem Unterschied zwischen einem Bahnkörper mit Schotterbett und dem Rasengleis. Frau Baumgart erläutert, das Rasenbett sei optisch angenehmer, habe jedoch einen etwas höheren betriebswirtschaftlichen Aufwand - das Schotterbett sei lärmtechnisch positiver einzustufen. Herr Warschun ergänzt, aus klimatologischer Sicht sei das Rasenbett auf Grund der geringeren Aufheizung günstiger.

Herr Stadtrat Wendenkampf stellt den Änderungsantrag: In den Beschlussvorschlag ist aufzunehmen: ...auf einem besonderen Bahnkörper, *der als Rasengleis auszuführen ist*, ...

Abstimmung des Änderungsantrages: 2-2-1

Herr Stadtrat Kraatz verweist darauf, dass sowohl die Lärmbelästigung als auch die zu erwartenden Kosten betrachtet werden müssten. Herr Stadtrat Nordmann fragt an, ob in der weiteren Planung beide Gleisbettvarianten betrachtet würden. Frau Baumgart erklärt, in das Planverfahren gehe nur eine Variante. Herr Stadtrat Nordmann stellt den **Änderungsantrag: In der weiteren Planung sind die beiden Varianten Schotterbett und Rasenbett zu betrachten und vergleichend darzustellen.**

Abstimmung des Änderungsantrages: 5-0-1

Herr Stadtrat Bock stellt den **Änderungsantrag: In der weiteren Planung ist der Einbau von Wurzelbrücken vorzusehen, um Schäden an neu zu pflanzenden Bäumen zu vermeiden.**

Abstimmung des Änderungsantrages: 6-0-0

Abstimmung der geänderten DS0025/10: 5-0-1

5.2.	Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 252-1 "Biederitzer Weg"	DS0048/10
5.3.	Satzung zum Bebauungsplan Nr. 252-1 "Biederitzer Weg"	DS0049/10

Herr Wiesmann - Amt 61 - stellt die Drucksachen vor. Es seien keine Einzelbeschlüsse erforderlich.
Frau Stadträtin Bork verlässt die Sitzung (18:25 Uhr)

Abstimmung DS0048/10: 5-0-0

Abstimmung DS0049/10: 5-0-0

5.4.	Neubau einer Brücke über die Zollelbe und Alte Elbe mit Verlängerung der Neuen Strombrücke unter Einbeziehung der Anna-Ebert-Brücke und Zollbrücke	DS0065/10
5.5.	Neubau einer Brücke über die Zollelbe und Alte Elbe mit Verlängerung der Neuen Strombrücke unter Einbeziehung der Anna-Ebert-Brücke und Zollbrücke	DS0065/10/1

Frau Baumgart - Amt 61 - informiert über die Vorgeschichte der Drucksachen. Es sei ein Büro damit beauftragt worden, die europaweite Ausschreibung zu veranlassen. Daraus resultiere die Empfehlung, sich vorher zu bestimmten Punkten zu positionieren.

Frau Baumgart geht auf die verkehrliche Situation und die Bevölkerungsentwicklung östlich der Elbe ein. Sie informiert, dass im Planfeststellungsverfahren auch die Nullvariante betrachtet werde. Herr Schütze vom beauftragten Büro stellt klar, es sei zu untersuchen gewesen, welcher Ausbau mindestens erfolgen müsse. Dabei sei auch zu klären gewesen, ob eine Fahrspur pro Richtung ausreichend sei. Im Ergebnis der Untersuchungen habe sich dies bestätigt. In der weiteren Diskussion stellt Herr Schütze die Planungen der einzelnen Kreuzungsbereiche sehr detailliert vor. Es werde dabei von einem gleichbleibenden Verkehr ausgegangen.

Herr Platz fragt nach, ob der Durchgangsverkehr mit betrachtet werde oder davon ausgegangen werde, dass dieser über die B1 fahre. Herr Schütze entgegnet, der Durchgangsverkehr werde nicht durch den neuen Tunnel und die Strombrücke geführt. Er verweist darauf, dass durch den neuen Tunnel und die jeweiligen Richtungsfahrbahnen bereits eine Kanalisierung des Verkehrs erfolge. Daran ändere auch die weiterhin 2spurige Strombrücke nichts. Herr Wendenkampf bittet um eine Aussage, warum die alten Brücken weiterhin für den PKW-Verkehr ertüchtigt werden sollen. Frau Baumgart betont, ihre Aufgabe sei weiterhin die Erschließung des Werders. Wichtig sei, dass sie weiterhin als Denkmäler mit Funktion bestünden. Herr Stadtrat Wendenkampf regt an, die Brücken zukünftig nur für Rad- und Fußwege zu nutzen. Herr Platz wirft in die Diskussion ein, denkbar sei auch die Ertüchtigung der alten Brücken und ein Verzicht auf die neue. Frau Baumgart gibt zu bedenken, dann habe man weiterhin die Durchmischung von ÖPNV und PKW-Verkehr. Sie weist darauf hin, dass - bei der Erstellung eines neuen Widerlagers für die Strombrücke - eine noch steilere Anbindung an die Zollbrücke entstehe, als sie bisher bestünde. Herr Schütze stellt fest, der Neubau sei erforderlich, bevor die alten Brücken saniert werden könnten. Frau Baumgart kommt auf den Hintergrund der Drucksache zurück - eine klare Positionierung zur Dimensionierung vor der Ausschreibung. Herr Stadtrat Kraatz bittet um eine zeitliche Einordnung der vorgesehenen Bauvorhaben. Frau Baumgart informiert, vorgesehen sei eine Fertigstellung bis 2015, damit die EFRE-Förderung greife. Herr Stadtrat Wendenkampf fragt, was unternommen werde, wenn diese Maßnahmen (z.B. aus naturschutzrechtlichen Gründen) nicht bis 2015 umsetzbar seien. Frau Baumgart antwortet, dann werde nach anderen Fördermöglichkeiten gesucht.

Herr Stadtrat Bock erkundigt sich nach den Untersuchungen zur grundhaften Sanierung der denkmalgeschützten Brücken. Frau Baumgart sagt, vorgesehen sei, die Brücken denkmalgerecht zu rekonstruieren und die entsprechende Vorplanung einzuleiten.

Herr Stadtrat Nordmann schlägt vor, die Beschlussfassung zur Drucksache auf die einzelnen Beschlusspunkte aufzusplitten.

Herr Stadtrat Krause wirft in die Diskussion ein, mit der Drucksache werde auch entschieden, ob die bisherigen Brücken als Denkmale erhalten werden sollen.

Herr Stadtrat Wendenkampf stellt den Änderungsantrag: Auf die neuen Brücken wird verzichtet und die alten Brücken werden so ertüchtigt, dass sie den neuen Erfordernissen angepasst sind.

Abstimmung des Änderungsantrages: 2-3-0

Herr Stadtrat Nordmann stellt den bereits bestehenden Änderungsantrag DS0065/10/1 vor. Frau Baumgart erläutert, eine Umsetzung könne in Verbindung mit der Überarbeitung des Verkehrskonzeptes Innenstadt erfolgen - in die Ausschreibung zur Strombrücke sei dieser Bereich nicht integrierbar.

Abstimmung des Änderungsantrages DS0065/10/1: 3-0-2

Der Ausschussvorsitzende ruft den **GO-Antrag (Abstimmung über die einzelnen Beschlusspunkte der DS) auf. Die Ausschussmitglieder stimmen zu.**

Der Ausschussvorsitzende lässt über die einzelnen Beschlusspunkte der DS0065/10 abstimmen.

Abstimmung zu Beschlusspunkt 1 der DS0065/10: 3-2-0

Abstimmung zu Beschlusspunkt 2 der DS0065/10: 3-2-0

Abstimmung zu Beschlusspunkt 3 der DS0065/10: 1-2-2

Abstimmung zu Beschlusspunkt 4 der DS0065/10: 2-2-1

5.6.	1. Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 301-3 "St.-Josef-Straße" sowie Aufhebung in einem Teilbereich	DS0557/09
------	--	-----------

Herr Wiesmann - Amt 61 - stellt den B-Plan vor. Herr Stadtrat Bock hinterfragt das Wegfallen des Spielplatzes. Herr Wiesman begründet, der Spielplatz sei an diesem Standort nicht mehr erforderlich.

Abstimmung DS0557/09: 4-0-1

6	Anträge	
6.3	Rahmenplanung für die Magdeburger Innenstadt	A0004/10
6.4	Rahmenplanung für die Magdeburger Innenstadt	S0032/10

Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit - und da eine Behandlung im Stadtrat erst im Juni vorgesehen ist - werden diese TOP vertagt.

6.5	Kostenloses Parken für Elektrofahrzeuge	A0012/10
6.6	Kostenloses Parken für Elektrofahrzeuge	S0027/10

Herr Stadtrat Kraatz informiert, dass der Änderungsantrag A0012/10/1 die Informationen aus der Stellungnahme der Verwaltung berücksichtige und den bisherigen Antrag ersetze. Herr Kroh - Amt 66 - geht kurz auf die Stellungnahme der Verwaltung zum ursprünglichen Antrag ein. Herr Platz informiert, im KRB sei insbesondere auf die rechtlichen Hinderungsgründe für die Umsetzung des Antrags eingegangen worden. Herr Stadtrat Kraatz zieht den Antrag zurück.

6.7	Bundeshauptstadt der Biodiversität	A0022/10
6.8	Bundeshauptstadt der Biodiversität	S0053/10

Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit - und da eine Behandlung im Stadtrat erst im Juni vorgesehen ist - werden diese TOP vertagt.

7.	Informationen	
7.1.	Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum, Porsestraße 13 in 39112 Magdeburg	I0065/10

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

7.2.	Ergänzung zur Information I0027/10 zum Energiebericht 2009	I0082/10
------	--	----------

Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit - und da eine Behandlung im Stadtrat erst im Juni vorgesehen ist - werden diese TOP vertagt.

8 Verschiedenes

Herr Stadtrat Bock informiert über eine Informationsveranstaltung zum Strombrückenzug, die am 14.4.2010 in der Zollstraße 1 stattfindet.

Herr Stadtrat Wendenkampf informiert über eine öffentliche Veranstaltung des BUND zum Thema Gentechnik, die am 20.4.2010 um 20:00 Uhr im Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt stattfinden werde. Gast sei Percy Schmeiser.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung - Ende 21:00 Uhr

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dipl. Biol. Oliver A. Wendenkampf
Vorsitzender

Diana Grünert
Schriftführerin